

FRANZ SCHUBERT

GESÄNGE

FÜR EINE SINGSTIMME
MIT KLAVIERBEGLEITUNG

KRITISCH REVIDIERT

VON

MAX FRIEDLAENDER

Winterreise

DIE RESULTATE DER REVISION SIND EIGENTUM DES VERLEGERS
C. F. P E T E R S · L E I P Z I G

WINTERREISE.

Wilhelm Müller.

1. Gute Nacht.

Op. 89.

Mäßig.

21.

Fremd bin ich ein-ge - zo - gen, fremd zieh ich wie - der aus. Der
Ich kann zu mei-ner Rei - sen nicht wä - len mit der Zeit, muß

Mai war mir ge - wo - gen mit manchem Blu - men - strauß. Das Mädchen sprach von
selbst den Weg mir wei - sen in die - ser Dun - kel - heit. Es zieht ein Mon - den -

Lie - be, die Mut - ter gar von Eh, das Mädchen sprach von Lie - be, die
schat - ten als mein Ge - fähr - te mit, es zieht ein Mon - den - schat - ten als

Mut-ter gar von Eh- nun ist die Welt so trü - be, der
 mein Ge - fähr-te mit, und auf den wei-ßen Mat - ten such

The first system of the score features a vocal line in G major with a key signature of one flat. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *fp* (fortissimo piano) with accents.

Weg ge-hüllt in— Schnee, nun ist die Welt so trü - be, der Weg gehüllt in
 ich des Wil - des— Tritt, und auf den wei - ßen Mat - ten such ich des Wil - des

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a steady accompaniment with some melodic movement in the right hand.

Schnee.
 Tritt.

The third system shows the piano accompaniment for the words 'Schnee. Tritt.' The right hand has a melodic line with slurs and accents, while the left hand provides harmonic support. Dynamics include *fp*.

Was soll ich länger wei - len, daß man mich trieb hin - aus? Laß ir-re Hunde

The fourth system features a vocal line and piano accompaniment. The piano part has a steady accompaniment with a *pp* (pianissimo) dynamic marking.

heu - len vor ih-res Her-ren— Haus! Die Lie-be liebt das Wan - dern-Gott

The fifth system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a steady accompaniment with a *pp legato* dynamic marking.

hat sie so ge-macht- von einem zu dem an - dern Gott hat sie so ge-macht.

Die Lie - be liebt das Wan - dern - fein Liebchen, gu - te Nacht, - von

ei - nem zu dem an - dern - fein Liebchen, gu - te Nacht!

Will dich im Traum nicht stö - ren, wär

schad um dei - ne Ruh, sollst meinen Tritt nicht hö - ren - sacht, sacht die Tü - re

zu! Schreib im Vor - ü - ber - ge - hen ans Tor dir: gu - te Nacht, da -

mit du mö - gest se - hen, an dich hab ich ge - dacht.

Schreib im Vor - ü - ber - ge - hen ans Tor dir: gu - te Nacht, da -

mit du mö - gest se - hen, an dich hab ich ge - dacht, an dich hab ich ge -

un poco rit.

pp un poco rit.

dacht.

a tempo

p

pp

dimin.

2.

Die Wetterfahne.

Ziemlich geschwind.

22.

Der Wind spielt mit der Wet-ter-fah-ne auf mei-nes schö-nen Lieb-chens Haus.

Da dacht ich schon in meinem Wahne, sie piffden ar-men Flücht-ling aus. — Er

hätt es e-her be-mer-ken sol-len, des Hau-ses auf-ge-steck-tes Schild, so

hätt er nim-mer su- - chen wol-len im Hauseintreu-es Frau-en-bild.

The musical score is written in 6/8 time and consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, often with trills and dynamic markings such as *f*, *p*, *cresc.*, and *tr*. The vocal line includes lyrics in German, with some words underlined or in all caps. The score is divided into five systems, each with a vocal staff and a piano accompaniment staff.

(leise)
 Der Wind spielt drin-nen mit den Her-zen wie auf dem Dach, nur nicht so laut.

(laut)
 Was fra-gen sie nach meinen Schmerzen? ihr Kind ist ei - ne rei - - che Braut.

(leise)
 Der Wind spielt drin-nen mit den Her-zen wie auf dem Dach, nur nicht so laut.

(laut)
 Was fra - gen sie nach meinen Schmer-zen? was fra - gen sie nach meinen

Schmerzen? ihr Kind ist ei - - ne rei - - che Braut.

Gefrorne Tränen.

Nicht zu langsam.

23.

The piano introduction consists of two systems. The first system shows a treble clef staff with a whole rest and a bass clef staff with a series of chords and moving lines. The second system continues the bass clef staff with more complex accompaniment. Dynamics include *pp* and *fp*, with a *decresc.* marking over the final measures.

Ge - fror - ne Tropfen fal - len von mei - nen Wangen ab:

The first line of the song features a vocal line in the treble clef and piano accompaniment in the bass clef. The piano part includes chords and moving lines. Dynamics include *pp* and *fp*.

ob es mir denn ent - gan - gen, daß ich ge - wei - net hab? daß ich ge - wei - net

The second line of the song continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment features a *decresc.* marking.

hab? Ei Tränen, mei - ne

The third line of the song continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment features a *decresc.* marking and ends with a *pp* dynamic.

Tränen, und seid ihr gar so lau, daß ihr er - starrt zu Ei - se, wie

The fourth line of the song continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment features a *decresc.* marking.

küh-ler Mor-gen-tau? Und dringt doch aus der Quel - - le_ der

Brust so_ glü-hend heiß, als woll - tet ihr zer - schmel - zen des

cresc.

fz

gan-zen Win-ters Eis, des gan-zen Winters Eis,- ihr dringt doch aus der

fz *fz* *f* *fz* *p*

Quel - - le_ der Brust so glü-hend heiß, als woll - tet ihr zer -

cresc.

(stark)

schmel - zen des gan-zen Win-ters Eis, des gan-zen Win-ters Eis!

fz *fz* *fz* *f*

p *decresc.* *pp*

4. Erstarrung.

Ziemlich schnell.

24.

p

cresc.

pp

Ich
such im Schnee ver- - ge- - bens nach ih- rer Trit- te Spur, - wo
sie an mei- nem Ar- me — durch- strich die grü- ne Flur, - ich
such im Schnee ver- - ge- - bens nach ih- rer Trit- te Spur, wo

sie an mei-nem Ar - - me durch - strich die grü - ne Flur.

Ich will den Bo - - den küs - sen, durch - drin - gen Eis und

Schnee mit mei - - - nen hei - ßen Trä - - nen, bis ich die

Er - de, die Er - - - de seh, ich will den Bo - den

küs - sen, durch - drin - gen Eis und Schnee mit mei - - - nen hei - ßen

Trä - - nen bis ich die Er - de, die Er - - - de

seh. Wo

p *pp legato*

find ich ei - ne Blü - te, wo find ich grü - nes Gras? die

Blu - mensind er - - stor - - ben, der Ra - - sen sieht so blaß, die

cresc. *p* *fp*

Blu - - mensind er - - stor - - ben, der Ra - - sen sieht so blaß. Wo

cresc. *p*

find ich ei - ne Blü - te, wo find ich grü - nes Gras? —

cresc. *f* *p*

Soll denn kein An - - ge - den - ken ich
 neh - men mit von hier? — Wenn mei - ne — Schmer - zen —
 schwei - gen, wer - sagt mir dann von ihr? — Soll
 denn kein An - ge - den - - ken ich neh - men mit von hier? Wenn
 mei - ne Schmerzen schwei - gen, wer sagt mir dann von ihr?
 Mein Herz ist wie er - stor - ben, kalt starrt ihr Bild da -

p *p* *p* *p* *mf*

rin: schmilzt je — das Herz mir wie - - der, fließt auch ihr

f *decresc.* *p*

Bild, ihr Bild da - - hin. Mein Herz ist wie er -

ff

stor- ben, kalt starrt ihr Bild da - rin, schmilzt je — das Herz mir

wie - - der, fließt auch ihr Bild, ihr Bild da -

ff *decresc.* *p*

hin, — ihr Bild da - hin.

un poco ritard. *f* *a tempo* *p* *3*

pp *dim.*



5. Der Lindenbaum.

Mäßig.

25. *pp*

Am Brunnen vordem To-re da steht ein Linden-baum; ich träumt' in seinem

Schatten so man-chen sü - Ben Traum. Ich schnitt in sei-ne Rin-de so manches lie-be

Wort; es zog in Freud und Lei-de zu ihm mich im-mer-fort.

ppp *p* *fp* *pp*

Ich

pp

mußt auch heu-te wan- - dern vor - bei in tie - fer Nacht, da

hab ich noch im Dun - kel die Au - - gen zu - ge - macht. Und

sei - - ne Zweige rausch - ten, als rie - - fen sie mir zu: komm

her zu mir, Ge - sel - - le, hier findest du dei - ne Ruh!

Die kal - - - ten Win - de blie - - sen mir

fz *p* *fz*

grad ins An - - ge - sicht, der Hut flog mir vom

cresc.

p *f*

Kop - - - fe, ich wen - - - de - te mich

decresc.

nicht.

p *decresc.*

Nun

fp *ppp*

bin ich manche Stun - de ent - fernt von je - nem Ort, und

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a quarter note 'bin', followed by eighth notes 'ich manche Stun - de', a quarter rest, eighth notes 'ent - fernt von je - nem Ort,', and a quarter note 'und'. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand. A dynamic marking of *pp* is present at the beginning.

im - - mer hör ich's rau - schen: du fän - dest Ru - he dort! Nun bin ich manche

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a quarter note 'im - - mer hör ich's rau - schen:', followed by eighth notes 'du fän - dest Ru - he dort!', a quarter rest, and eighth notes 'Nun bin ich manche'. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern.

Stun - de ent - fernt von je - nem Ort, und im - mer hör ich's rau - schen: du

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a quarter note 'Stun - de ent - fernt von je - nem Ort,', a quarter rest, eighth notes 'und im - mer hör ich's rau - schen:', and a quarter note 'du'. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern. A dynamic marking of *fp* is present.

fän - - dest Ru - he dort, du fän - - dest Ru - he dort!

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a quarter note 'fän - - dest Ru - he dort,', a quarter rest, eighth notes 'du fän - - dest Ru - he dort!', and a quarter note 'dort!'. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern. A dynamic marking of *fp* is present.

The fifth system shows the piano accompaniment continuing with the eighth-note pattern. A dynamic marking of *pp* is present.

The sixth system shows the piano accompaniment continuing with the eighth-note pattern. A dynamic marking of *decresc.* is present, followed by *dém.* at the end of the system.

6. Wasserflut.

Langsam.

26.

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a melodic line with triplets and slurs, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving bass lines. The tempo is marked 'Langsam'.

Man - che Trän aus mei - nen Au - gen ist ge - fal - len in - den Schnee:

The first system of the vocal piece. The vocal line begins with a triplet of eighth notes. The piano accompaniment is marked 'pp' and features a steady accompaniment of chords and moving lines in both hands.

sei - ne kal - ten Flocken sau - gen dur - stig ein das hei - ße Weh, —

The second system of the vocal piece. The vocal line continues with triplets and slurs. The piano accompaniment includes a dynamic marking of 'fp' (fortissimo piano) and features a more active bass line.

dur - stig ein das hei - ße Weh.

The third system of the vocal piece. The vocal line concludes with a triplet. The piano accompaniment is marked 'pp' and features a steady accompaniment of chords and moving lines in both hands.

Wenn die Grä - - ser spros - sen wol - - len,

The fourth system of the vocal piece. The vocal line begins with a triplet. The piano accompaniment features a steady accompaniment of chords and moving lines in both hands.

weht da - her ein lau - er Wind, und das Eis — zer - springt in Schol - len,

und der wei - che Schnee zer - rinnt, und der wei - che Schnee zer - rinnt.

(stark)

pp

Schnee, du weißt von mei - nem Seh - nen, sag, wo - hin doch geht dein Lauf?

pp

Fol - ge nach nur mei - nen Trä - nen, nimmt dich bald das Bäch - lein auf, —

fp

nimmt dich bald das Bäch-lein auf.

pp

Wirst mit ihm die Stadt durch-zie - - hen,

munt - re Stra - ßen ein und aus; fühlst du mei - - ne Trä - nen glü - - hen,

da ist mei - ner Lieb - sten Haus, da ist mei - ner Lieb - sten

(stark)

f

Haus.

pp

7. Auf dem Flusse.

Langsam.

27. *staccato* *pp* Der du so lu - stig

(sehr leise) rauschtest, du hel - ler, wil - der Fluß, wie still bist du ge - wor - den, gibst

kei - nen Schei - de - gruß. Mit har - ter, star - rer

(sehr leise) Rin - de hast du dich ü - ber - deckt, liegst kalt und un - be -

weg - lich im San - de aus ge - streckt. In

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system has a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves (treble and bass clef). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The tempo is marked 'Langsam.' (Ad libitum). The first system starts with a piano introduction marked 'staccato' and 'pp'. The vocal line begins with the lyrics 'Der du so lustig'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes. The second system continues the vocal line with 'rauschtest, du heller, wilder Fluß, wie still bist du geworden, gibst'. The piano accompaniment has a 'ppp' dynamic marking. The third system has the vocal line 'keinen Scheidegruß. Mit harter, starrer'. The piano accompaniment has a 'pp' dynamic marking. The fourth system has the vocal line 'Rinde hast du dich überdeckt, liegst kalt und unbe-'. The piano accompaniment has a 'ppp' dynamic marking. The fifth system has the vocal line 'weglich im Sande ausgestreckt. In'. The piano accompaniment has a 'ppp' dynamic marking. The score ends with a double bar line and a key signature change to two sharps (F# and C#).

dei - ne Dek - - ke grab ich mit ei - nem spit - zen Stein den

Na - men mei - ner Lieb - - sten und Stund und Tag hin - ein: den

Tag des er - - - - sten Gru - bes, den Tag, an dem - ich -

ging; um Nam und Zah - - len win - - - - det sich

ein zer - broch - ner Ring.

Mein Herz, in die - sem Ba - che

er - - kennst du - nun dein Bild? Ob's

un - - ter sei - - ner Rin - de wohl auch so rei - bend

schwillt, ob's wohl auch so rei - bend

schwillt? Mein Herz, in die - sem Ba - che er -

kenst du - nun dein Bild? Ob's

cresc.

un - - ter sei - - ner Rin - de wohl auch so rei - - ßend

f

schwillt, ob's wohl auch so rei - ßend

tr

schwillt, ob's wohl auch so rei - ßend schwillt?

sfz *fp*

decresc. *pp*

8. Rückblick.

28. *Nicht zu geschwind.*

Es brennt mir un - ter bei - den Soh - len, tret ich auch schon auf

Eis und Schnee, ich möcht nicht wie - der A - tem ho - len, bis ich nicht mehr die

Tür - me seh, hab mich an je - den Stein ge - - sto - Ben, so

eil' ich zu der Stadt hin - aus; die Krä - hen war - fen Bäll und

Schlo - ßen auf mei - nen Hut von je - dem Haus, die Krä - hen war - fen Bäll und

Schlo - ßen auf mei - nen Hut von je - dem Haus.

Wie an - ders hast du mich emp - fan - - gen, du Stadt der Un - be - stän - dig -

keit! an dei - nen blanken Fenstern san - gen die Lerch und Nachtigall im

Streit. Die runden Linden-bäume blüh - ten, die kla-ren Rinnen rauschten

hell; und ach, zwei Mäd - chenau - gen glüh - -ten! - da

cresc.

war's geschehn um dich, Ge - sell! und ach, zwei Mädchenaugen glüh - ten! - da

p *cresc.* *p*

war's ge-schehn um dich, Ge - sell! Kömmt

mir der Tag in die Ge - dan-ken, möchtich noch ein-mal rückwärts sehn, möcht

cresc. *f* *p*

ich zu-rück-ke wie-der wanken, vor ih-rem Hause stil-le-stehn, kömmt mir der Tag in die Ge-

cresc. *f* *pp*

dan-ken, möcht ich noch ein-mal rückwärts sehn, möcht

ich zu-rück-ke wie-der wan-ken, vor ih-rem Hau-se stil-le-stehn, möcht

pp

ich zu-rück-ke wie-der wan-ken, vor ih- - - - rem Hau-se stil-le -

fp

stehn, vor ih-rem Hau-se stil-le-stehn.

decresc. *pp* *dimin.*

9. Irrlicht.

Langsam.

29. *p* >

In die tief-sten

Fel-sengrün-de lock-te mich ein Irr-licht hin: Wie ich ei-nen Ausgang fin-de,

liegt nicht schwer mir in dem Sinn, liegt nicht schwer mir in dem Sinn.

Bin ge-wohnt das Ir-re-ge-hen, 's führt ja je-der Weg zum Ziel: unsre

Freu - den, uns-re Lei - den, al - les ei - nes Irrlichts Spiel, al - les ei - nes Irrlichts

Spiel! Durch des Berg - stroms trockne Rin - nenwind ich

ru - - - hig mich hin - ab - je - der Strom - wird's Meer ge - - win - nen, je - des

Lei - - den auch sein Grab, je - der Strom - wird's Meer ge - - win - nen, je - des

Lei - - den auch sein Grab.

10.

Rast.

Mäßig:

30. *p* *dimin.* Nun

merk ich erst, wie müd ich bin, da ich zur Ruh mich le - ge; das Wan - dern hielt mich

mun - ter hin auf un - wirtba - rem We - ge. Die Fü - ße frug nicht nach Rast, es

(leise) *(stark)*
 war zu kalt zum Ste - hen; der Rük - ken fühl - te kei - ne Last, der

(leise) *(stark)*
 Sturm half fort mich we - hen, der Rük - ken fühl - te kei - ne Last, der

The musical score is written in G major, 2/4 time, and consists of five systems. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include piano (p), piano-piano (pp), and crescendo (cresc.). The tempo is marked 'Mäßig' (moderate). The score is numbered '30.' at the beginning of the first system.

Sturm half fort mich we - hen. In

dimin.

ei - nes Köhlers en - gem Haus hab Ob - dach ich ge - fun - den; doch mei - ne Glieder

pp

ruhn nicht aus: so brennen ih - re Wun - den. Auch du, mein Herz, in Kampf und Sturm so

cresc. *p*

wild und so ver - we - gen, fühlst in der Still erst dei - nen Wurm mit

(leise) *pp* *(stark)* *cresc.*

hei - ßem Stich sich re - gen, fühlst in der Still erst dei - nen Wurm mit

(leise) *pp* *(stark)* *cresc.*

hei - ßem Stich sich re - gen!

f *decresc.*

11. Frühlingstraum.

Etwas bewegt.

31. *pp*

Ich
träumte von bun - ten Blu - men, so wie sie wohl blü - hen im Mai, ich
träum - te von grü - nen Wie - - sen, von lu - sti - gem Vo - gel - ge - schrei, — von
Schnell.
lu - stigem Vo - gel - ge - schrei. Und als die Häh - ne krächten, ³ da ward mein Au - ge
wach; ³ da war es kalt und fin - ster, es schrie - en die Ra - ben vom

f *p* *f* *ff* *p*

Dach, da war es kalt und fin - - ster, es

schriean die Ra - ben vom Dach. Doch

Langsam.

an den Fen - ster - schei - ben, wer mal - te die Blät - ter da? doch an den Fen - ster -

schei - ben, wer mal - te die Blät - ter da? Ihr lacht wohl ü - ber den Träu - mer, der

Blu - men im Win - ter sah, der Blu - men im Win - ter sah?

Etwas bewegt.

Ich

pp

träumte von Lieb um Lie - be, von ei - ner schö - nen Maid, von Her - zen und von

p

Küs - sen, von Won - ne und Se - lig - keit, von Won - ne und Se - lig -

Schnell.

keit. Und als die Häh - ne krächten, da ward mein Her - ze wach; nun

mf f p f

sitz ich hier al - lei - ne und den - ke dem Traume nach, nun

p f ff fz

sitz ich hier al - lei - ne und den - ke dem Trau - me nach.

Langsam.
Die Au - genschließ ich wie - der, noch schlägt das Herz so

warm, die Au - gen schließ ich wie - der, noch schlägt das Herz so

warm. Wann grünt ihr Blät - ter am Fen - ster? wann halt ich mein Liebchen im

Arm, wann halt ich mein Liebchen im Arm?

12. Einsamkeit.

Langsam.

32. *pp* *fp*

Wie ei - ne trü - be_ Wol - ke durch hei - tre Lüf - te_ geht, wenn
 in der Tan - ne Wip - fel ein mat - tes Lüft - chen weht: so zieh ich mei - ne_
 Stra - ße da - hin mit trägem Fuß, durch hel - les, fro - hes Le - ben ein -
 sam und oh - ne Gruß. Ach, daß die Luft so ru - hig! ach,

cresc. *f* *p* *fp*
trem.

daß die Welt so licht! Als

f *trem.* *p* *fp* *cresc.* 3 3 3 3

noch die Stür - - me tobten, war ich so e-lend, so e-lend

f *fp* *p* *fp*

nicht. Ach, daß die Luft so ru-hig, ach, daß die Welt so licht!

cresc. *f* *p* *fp* *f* *p* *fp*

Als noch die Stür - - me tob-ten,

cresc. 3 3 3 3 *f* *fp* *p*

war ich so e-lend, so e-lend nicht.

fp *pp* *dimin.*

13. Die Post.

Etwas geschwind.

33.

Stra - ße her ein Post-horn klingt. Was hat es, daß es so

hoch aufspringt, mein Herz?

was hat es, daß es so hoch aufspringt, mein Herz,

mein Herz? Die

fp *pp*

Post bringt kei-nen Brief für dich. Was drängst du denn so wun-der-

lich, mein Herz, mein Herz? Die

pp *p*

Post bringt kei-nen Brief für dich, mein Herz, mein Herz, was drängst du denn so

cresc. *p*

wun-derlich, mein Herz, mein Herz?

f *p*

Nun ja, die Post kommt aus der Stadt, wo

ich ein lie - bes Lieb - chen hatt; mein Herz!

cresc. *f*

wo ich ein lie - bes Lieb - chen hatt,

p *decresc.* *pp*

mein Herz, _____ mein Herz!

fp *fp* 1

Willst wohl ein-mal hin-ü-ber-sehn und fra-gen,

pp

wie es dort mag gehn, mein Herz, mein Herz?

pp

willst wohl ein-mal hin-ü-ber-sehn, mein Herz, mein

p

Herz, und fra-gen, wie es dort mag gehn, mein Herz,

f

mein Herz?

fp *p*

14. Der greise Kopf.

Etwas langsam.

34.

Der

Reif hat ei - nen wei - ßen Schein mir ü - - bers Haar ge - streuet;

da glaubt' ich schon ein Greis zu sein und hab - - mich sehr ge -

freu-et. Doch bald ist er hin -

weg - ge - taut, hab wie - der schwar - ze Haa - re, daß mir's vor meiner Ju - gend

graut_ wie weit noch bis zur Bah-re! wie

weit noch bis zur Bahre! Vom A-bend-rot zum Morgenlicht ward

man - cher Kopf zum Grei - se. Wer

glaubt's? und mei-ner ward es nicht auf die - - ser gan - zen Rei - se, auf

die - - ser gan - zen Rei - - - se!

15. Die Krähe.

Etwas langsam.

35.

Ei - ne Krä - he war mit mir

aus der Stadt ge - zo - - gen, ist bis heu - te für und für

um mein Haupt ge - flo - - gen.

Krä - he, wunder - li - ches Tier, willst mich nicht ver - las - sen?

Meinst wohl bald als Beu - - te hier mei - nen Leib zu fas - sen?

cresc.

Nun, es wird nicht weit mehr gehn an dem Wan - der -

sta - - be. Krä - he, laß mich end - lich sehn Treu - e bis zum

cresc.

Gra - - - - - be, Krä - he, laß mich end - lich sehn

f *p*

Treu - - e bis zum Gra - - - - - be!

p

dimin.

Letzte Hoffnung.

Nicht zu geschwind.

36. *pp*

The piano introduction consists of two staves. The right hand plays a melody of eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. The music is marked *pp* (pianissimo).

Hie und da ist an den Bäu - men manches bun-te Blatt zu sehn,

pp

The first system of the vocal score. The vocal line is on a single staff, and the piano accompaniment is on two staves. The piano part continues with a similar texture to the introduction, marked *pp*.

und ich blei - - be vor den Bäu - - men oft - - mals in Ge - dan - ken

The second system of the vocal score. The vocal line continues with the lyrics, and the piano accompaniment provides support with chords and melodic fragments.

stehn. Schau nach dem einen Blat-te, hänge mei - ne Hoffnung

3

The third system of the vocal score. The vocal line features a triplet of eighth notes. The piano accompaniment includes a triplet of chords in the right hand.

dran; spielt der Wind mit meinem Blatte, zitr ich, was ich zittern kann.

cresc.

The fourth system of the vocal score. The vocal line concludes with the lyrics. The piano accompaniment features a *cresc.* (crescendo) marking and ends with a complex chordal texture.

Ach, und fällt das

cresc. *f*

Etwas langsamer.

Blatt zu Bo - den, fällt mit ihm die Hoffnung

decresc. *p un poco ritard.*

ab, fall ich sel - - - ber

a tempo *pp* *cresc.* *f*

mit zu Bo - den, wein,

decresc. *pp*

wein auf mei - ner Hoffnung Grab, wein, wein auf mei - - ner

pp

Hoff - - nung Grab.

ff *pp*

17. Im Dorfe.

Etwas langsam.

37. *pp*

cresc. *p*

pp

Es bel - - len die

Hun - - de, es ras - seln die Ket - - ten; es schla - fen die

cresc.

Men - - schen in ih - - - ren Bet - - - ten,

träu - men sich man - - ches, was sie nicht

ha - - ben, tun sich im Gu - - - ten und Ar - - gen er -

la - - - ben; und mor - gen

früh ist al - les zer - flos - sen. -

Je nun, je nun, sie haben ihr Teil ge-nossen, und

hof - fen, und hof - fen, was sie noch üb - - rig lie - ßen, doch

wie - der - zu - fin - den, doch wie - der - zu - fin - den auf ih - ren Kis - sen.

decresc. *pp*

Bellt mich nur fort, ihr wa - - - chen

Hun - - - de, laßt mich nicht ruhn in der Schlum - mer -
- scen - - -

cre - *- scen -*

stun - - - de! Ich bin zu

do *p*

En - - de mit al - - len Träu - - men, - was

will ich un - ter den Schlä-fern säu - - men? Ich bin _____ zu

En - - de mit al - - len _____ Träu - - men, - was

will ich un - ter den Schläfern säu - - - - - men?

Der stürmische Morgen.

Ziemlich geschwind, doch kräftig.

38.

The piano introduction consists of two systems of music. The first system shows the right hand with a melodic line and the left hand with a rhythmic accompaniment. The second system continues the piece with more complex textures, including triplets and dynamic markings like *f* and *fz*.

Wie hat der Sturm zer-ris-sen des Himmels graues Kleid! die

The first line of the vocal melody is set against a piano accompaniment. The lyrics are: "Wie hat der Sturm zer-ris-sen des Himmels graues Kleid! die". The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and chords in the right hand.

Wol-ken-fet-zen flat-tern um-her in mat-tem Streit, um-her in

The second line of the vocal melody continues with the lyrics: "Wol-ken-fet-zen flat-tern um-her in mat-tem Streit, um-her in". The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern, supporting the vocal line.

mat-tem Streit. Und

The third line of the vocal melody concludes with the lyrics: "mat-tem Streit. Und". The piano accompaniment features a triplet in the right hand and continues with chords in the left hand. The piece ends with a *ff* dynamic marking.

ro - te Feu - er - flam - men ziehn zwi - schen ih - nen hin: das

nenn ich ei - nen Mor - gen so recht nach mei - nem Sinn! Mein

Herz sieht an dem Him - mel ge - malt sein eig - nes Bild, es

ist nichts als der Win - ter, es ist nichts als der Win - ter, der

Win - ter kalt und wild!

19. Täuschung.

Etwas geschwind.

39.

Ein Licht — tanzt freundlich vor mir her, — ich

folg — ihm nach die Kreuz und Quer; ich folg — ihm

gern, und seh's ihm an, — daß es — verlockt den Wan-ders-

mann. Ach! wer wie ich so e - lend ist, gibt

gern sich hin der bun - ten List, die hin - ter Eis und Nacht und

cresc.

Graus ihm weist ein hel - les, wär - mes Haus und

p

ei - - ne lie - be See - le drin - - nur Täu - - - schung

ist für mich Ge - winn!

decresc.

20.

Der Wegweiser.

Mäßig.

40.

The piano introduction consists of five measures. The right hand plays a series of chords and moving lines, while the left hand provides a steady accompaniment. The music is marked *pp* (pianissimo).

Was vermeid ich denn die We - ge, wo die andern Wandrer gehn,

The vocal line begins with a quarter rest, followed by a melodic phrase. The piano accompaniment continues with chords and moving lines.

su - che mir versteck - te Ste - - - ge durch ver - schneite Fel - sen -

The vocal line continues with a melodic phrase. The piano accompaniment continues with chords and moving lines.

höhn? — su - che mir ver - steck - te — Ste - - ge durch ver - schnei - te — Fel - sen -

The vocal line continues with a melodic phrase. The piano accompaniment continues with chords and moving lines, ending with a *cresc.* (crescendo) marking.

ste - hen auf den We - gen, wei - sen auf die Städ - te zu,

und ich wand-re son-der Ma - - - ßen, oh-ne Ruh, und su - che

Ruh, und ich wand-re son-der Ma - - - ßen, oh-ne Ruh, und su - che

cresc.

Ruh, und su - che Ruh. Ei - nen

p *decresc.* *pp*

Wei - ser seh ich ste - hen un-ver - rückt vor mei - nem Blick; ei - ne

pp

Stra-ße muß ich ge - hen, ei - ne Stra-ße muß ich ge - hen, die noch

cre - - - - - scen - - - - - do

kei - - - - - ner ging zu - rück. Ei - nen

f *p* *pp*

Wei - ser seh ich ste - hen un - ver - rückt vor mei - nem Blick; ei - ne

pp cre -

Stra-ße muß ich ge - hen, die noch kei - - - - - ner ging zu -

scen - - - - - do *f* *p*

rück, die noch kei - ner ging zu - rück.

pp

21.
Das Wirtshaus.

Sehr langsam.

41.

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady, rhythmic accompaniment with various dynamics and articulations. The vocal line is in a simple, folk-like style with lyrics in German. The score is marked 'Sehr langsam' and includes dynamic markings such as *pp*, *p*, and *cresc.*

Auf ei - nen To - ten - ak - ker hat
mich mein Weg ge - bracht. All - hier will ich ein - keh - ren, hab ich bei mir ge - dacht.
Ihr grü - nen To - ten - krän - ze könnt
wohl die Zei - chen sein, die mü - de Wand - rer la - den ins küh - le Wirts - haus ein.

Sind denn in die - sem Hau - se die

Kammern all be - setzt? bin matt zum Nie - der - sin - ken, bin töd - lich schwer ver - letzt.

O un - barm - herz - ge Schen - ke, doch wei - sest du mich ab? Nun

wei - ter denn, nur wei - ter, mein treu - er Wan - der - stab, nun wei - ter denn, nur wei - ter, mein

cresc. *p* *cresc.*

treu - er Wan - der - stab!

22. Mut!

Ziemlich geschwind, kräftig.

42. Fliegt der Schnee —

mir ins Ge - sicht, schüttl ich ihn her - un - ter.

Wenn mein Herz — im Bu - sen spricht, sing ich hell und mun - ter;

hö - re nicht, — was es mir

sagt, ha - be kei - ne Oh - ren, füh - le nicht, —

The musical score is written in 2/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It consists of five systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, often with triplets. Dynamics include piano (p) and accents (>). The lyrics are in German and describe a scene of snow falling and a person's reaction.

was es mir klagt, Kla - gen ist für To - ren.

Lu - stig in die Welt hin - ein ge - gen Wind und Wet - ter!

will kein Gott auf Er - den sein, sind wir sel - ber Göt - ter!

Lu - stig in die Welt hin - ein ge - gen Wind und Wet - ter!

will kein Gott auf Er - den sein, sind wir sel - ber Göt - ter!

Die Nebensonnen.

Nicht zu langsam.

43.

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of four systems of music. The first system is an instrumental introduction for the piano, starting with a treble clef and a 3/4 time signature. The second system begins with the vocal melody in the treble clef, with German lyrics underneath. The piano accompaniment is in the bass clef. The third system continues the vocal melody and piano accompaniment. The fourth system concludes the piece with the vocal melody and piano accompaniment. Dynamics include *p*, *pp*, *mf*, and *f*. There are also triplets and slurs in the piano part.

Drei Son-nen sah ich am Him-mel stehn, hab lang' und fest — sie
 an-ge-sehn; und sie auch stan-den da so stier, als
 woll-ten sie — nicht weg von mir. Ach,

mei - ne Son - nen seid ihr nicht! schaut an - dern doch ins An - ge -
 sicht! Ja, neu - lich hatt ich auch wohl drei; nun
 sind hin - ab die be - sten zwei. Ging
 nur die dritt erst hin - ter - drein! Im Dun - keln wird mir
 woh - ler sein.

p
decresc.
pp
dimin.
p
pp

Der Leiermann.

Etwas langsam. *pp*

44.

Drü-ben hinterm Dor-fe steht ein Lei-er-mann,

und mit starren Fingern dreht er, was er kann.

Bar-fuß auf dem Ei-se wankt er hin und her,

und sein kleiner Tel-ler bleibt ihm im-mer leer, und sein kleiner Tel-ler

bleibt ihm im-mer leer.

Kei-ner mag ihn hö-ren, kei-ner sieht ihn an, und die Hun-de knurren

um den al-ten Mann. Und er läßt es ge-hen al-les, wie es will,

dreht, und sei-ne Lei-er steht ihm nimmer still,

dreht, und sei-ne Lei-er steht ihm nimmer still.

Wun-der-li-cher Al-ter, soll ich mit dir gehn?

Willst zu mei-nen Lie-dern dei-ne Lei-er drehn?